

Konstantinopel geschleppt, wie aus dem Briefwechsel zwischen ihm und dem Fürsten der Moldau hervorgeht, den ŠAFARIK im Glasnik VII S. 177 mitgeteilt hat:

Durch Gottes Gnade Johann Fürst und Herr von dem ganzen moldowlachischen Lande grüsst in Gott den hochheiligen Erzbischof der I. Justiniana, den Herrscher der ganzen serbischen, bulgarischen und moldowlachischen Lande.<sup>1)</sup> Es soll Euch bekannt gegeben werden, dass unser Metropolit Kyr Visarion (Bessarion) gestorben ist, und wir können Niemand dorthin zur Cheirotomie kommen lassen, weil der Weg sehr weit und lang ist und wir uns vor den Bedrängungen durch die Muselmanen fürchten. Wir haben Furcht, da wir hören, dass sie in den westlichen Gegenden Krieg führen; darum bitten wir Eure Heiligkeit, dass sie uns ihren Segen schicke und Leute, welche uns den Metropolit inthronisieren werden, und noch bitten wir, dass sie unser Gesuch nicht verachten möge und gesund bleibe für die Zeit vieler Jahre. Amen. Im Jahre 6964 April Ind. IV = 1456.

Die Antwort lautet:

Dorothej von Gottes Gnaden Erzbischof von Prima Justiniana und der Bulgaren, Serben und der nördlichen Gebiete und der übrigen dem frommen, von Gott geschenkten und Christus liebenden Herrn Johann Stephan, dem Wojewoden von ganz Moldowlachia Geschenk, Gnade und Friede von dem allmächtigen Gotte und Christus unser Herr soll mit Euch sein. Amen. Hiermit soll Ew. frommen Hoheit (Herrschaft) kund gethan werden, dass Ihr Brief zu mir kam, und ich habe verstanden, was Ihr mir von dem Tode des Metropolit schreibet, und ich möchte selbst zu Euch hinkommen oder meine Leute hinschicken. Aber der allem Guten feindlich gesinnte Teufel und Widersacher des christlichen Geschlechts hat einen Zwiespalt zwischen den weltlichen und geistlichen Bulgaren<sup>2)</sup> verursacht. Und der Kaiser Sultan Mohammed, als er aus dem Arnautenlande zurückgekehrt war, hat uns befohlen, dass wir mit einigen Bulgaren und einigen unserer Priester nach Konstantinopel übersiedeln mussten; deswegen schreibe ich Ew. frommen Hoheit den Brief unserer Demut, damit Ihr nach dem Gesetz und den Kanones und nach der Ordnung der hl. Väter

1) Uebersetzung von *πάσης Βουλγαρίας, Σερβίας, Δακίας*.

2) D. h. zwischen Clerus und Volk (Boljaren).